STADTGEMEINDE
8380 JENNERSDORF

Hauptplatz 5a
UID-Nummer: ATU38532307

Tel.: 03329/45200-0, Fax: 45200-21
E-Mail: post@jennersdorf.bgld.gv.at

19.09.2024

Niederschrift

zur

13. ordentlichen Gemeinderatssitzung der Stadtgemeinde Jennersdorf

am 19.09.2024, um 19.00 Uhr
im Sitzungssaal 2. Stock des Stadtamtes Jennersdorf, Hauptplatz 5 a

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesend:
Bgm. Reinhard Deutsch
Vbgm. Josef Feitl
StR Helmut Kropf
StR Alexander Schweizer
StR Gernot Strini
Dr. Nikolaus Leontaridis
Siegfried Kahr
Helmut Kropf
Petra Meitz
Brigitte Kohl
Kristina Brückler
Silvia Deutsch
Mag. Milan Nemling
Karin Hirczy-Hirtenfelder
Josef Glantschnig
KR Edmund Potetz
StR Anneliese Fürstner
Alfred Gratzer
Elias Spitzer
Irene Deutsch
Michael Kristan
Gerda Poglitsch

Entschuldigt sind:
Dr. Josef Hochwarter
Petra Kropf
StR Oliver Stangl, BSc MSc

Nicht entschuldigt:

Weiters anwesend: AL Roswitha Feitl

Tagesordnung:

01.) **Genehmigung der Niederschrift der 12. ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.06.2024**

02.) **Beratung und Beschlussfassung über eine einmalige Sondersubvention im Zuge des Aufstiegs in die Landesliga des UFC Jennersdorf**

03.) **Beratung und Beschlussfassung über Aufschließungsabgaben bei Vereinigung von Grundstücken gem. § 12 VermG der Firma Kastner**

04.) **Beratung und Beschlussfassung über ein Prekarium betreffend Parkplätze mit der Firma Kastner**

05.) **Beratung und Beschlussfassung über zusätzliche Arbeiten beim Stadtamt Jennersdorf – Spengler, Zimmerer, Tischler, Steinmetz**

06.) **Beratung und Beschlussfassung über Mehrkosten Kanalarbeiten beim Freizeitzentrum**

07.) **Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf von Grundstücken in der KG Jennersdorf, Grundstücke Nr. 3309 und 3310**

08.) **Beratung und Beschlussfassung über einen Pachtvertrag für den UTC Jennersdorf**

09.) **Beratung und Beschlussfassung über einen Kaufvertrag für die Grundstücke Nr. 1420 und 1805/1, EZ 2, KG 31107 Grieselstein**

10.) **Beratung und Beschlussfassung über einen Wasserliefervertrag mit der Wassergenossenschaft Welten I**

11.) **Beratung und Beschlussfassung über die Kündigung der Pachtverträge für die Grundstücke 42 und 43, KG 31107 Grieselstein und die Grundstücke 3311 und 3312 KG 31111 Jennersdorf**

12.) **Beratung und Beschlussfassung über ein Pachtansuchen für die Grundstücke Nr. 42 und 43, KG 31107 Grieselstein**

13.) **Beratung und Beschlussfassung über einen Förderungsvertrag mit dem Land Burgenland betreffend ABA BA 103**

14.) **Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Behebung der Katastrophenschäden**

15.) **Beratung und Beschlussfassung über die Beschwerde betreffend den Bescheid vom 11.07.2024**

16.) **Beratung über Optionsverträge betreffend Baulandmobilisierungsabgabe**

17.) **Beratung und Beschlussfassung über die Gründung einer Energiegemeinschaft**

---------- **unter Ausschluss der Öffentlichkeit** ----------

18.) Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten

a) Beratung und Beschlussfassung über die Stellenausschreibung einer Kindergartenhelferin

b) Beratung und Beschlussfassung über die Stellenausschreibung einer Reinigungskraft für das Stadtamt Jennersdorf

c) Beratung und Beschlussfassung über eine vorzeitige Auflösung eines Arbeitsverhältnisses

19.) Beratung und Beschlussfassung über eine Beendigung des Werkvertrages Gemeindearzt

---

20.) Allfälliges

Bgm. Reinhard Deutsch begrüßt als Vorsitzender die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße und zeitgerechte Einberufung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.

Bevor wir aber in die Tagesordnung übergehen, ersucht Bgm. Reinhard Deutsch eine Gedenkminute abzuhalten, und zwar für den am 01.08.2024 verstorbenen Alois Buchas. Er war ein langjähriges Mitglied im Gemeinderat seit 10.02.1984 bzw. wurde er nach der Gemeinderatswahl 1987 als Stadtrat und Ortsvorsteher von Grieselstein gewählt. Die Funktion übte er bis zum Ende der Periode 2007 aus.
Es wird sodann eine Gedenkminute abgehalten und es wird auch einen Nachruf in der nächsten Gemeindezeitung für ihn geben.

Bgm. Reinhard Deutsch gibt an, dass zu Protokollbeglaubigern Mag. Milan Nemling und StR Anneliese Fürstner bestellt sind.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt vorweg, ein Punkt wird von der Tagesordnung heruntergenommen und zwar ist das Top 10) Beratung und Beschlussfassung über einen Wasserliefervertrag mit der Wassergenossenschaft Welten I.

Bevor die Tagesordnungspunkte abgearbeitet werden, beantragt Bgm. Reinhard Deutsch, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

„Information über den Rechnungsabschluss 2023 – Schreiben vom Land Burgenland, Abteilung 2 – Zahl: 2024-004.580-4/2.
Dieses Schreiben ist an alle Gemeindevertreter vorab per Mail verschickt worden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

01.) Genehmigung der Niederschrift der 12. ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.06.2024

Bgm. Reinhard Deutsch fragt, ob es dazu Wortmeldungen gibt.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch fest, dass die Niederschrift der 12. Gemeinderatssitzung vom 13.06.2024 von allen Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis genommen wurde.

02.) Beratung und Beschlussfassung über eine einmalige Sondersubvention im Zuge des Aufstiegs in die Landesliga des UFC Jennersdorf

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass das Ansuchen an alle Gemeindevertreter vorab verschickt wurde, und fragt, ob es dazu Wortmeldungen gibt.
Da es keine Wortmeldungen gibt, sagt Bgm. Reinhard Deutsch zu diesem Punkt, dass EUR 10.000,00 nicht wenig sind und die Gemeinde angehalten ist, moderat mit den Finanzmitteln umzugehen.
Eine Bemerkung am Rande: Die Auszahlungen der Ertragsanteile betrug jetzt EUR 8.000,00; dies zu einer ursprünglichen Summe von EUR 256.000,00. Es wurden allen Gemeinden die Sozialleistungen gestrichen, die nachverrechnet wurden.

KR Edmund Potetz sagt, dass er seinerzeit schon Gemeinderat war, wo die Gemeinde 100.000,00 Schilling an den Fußballverein zahlte und jetzt handelt es sich um EUR 10.000,00.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt noch, dass Jennersdorf mehrere Vereine hat, die eine Spitzenleistung auf Bundesebene erbringen, d.h. Volleyball und Judo. Wenn diese Vereine bei jedem Erfolg kommen würden, wo fängt man dann an und wo hört man auf. Die Frage ist die Leistbarkeit ,die Gemeinde hat die Vereinsförderungen im Budget 2024 nicht gekürzt. Viele Gemeinden haben das gemacht. Wir haben tolle Vereine und können stolz darauf sein.

Der Vorschlag von Bgm. Reinhard Deutsch wäre, EUR 5.000,00 zu genehmigen. Umgekehrt wurde mit dem Geschäftsführer der Wifög gesprochen, dass es von der Wifög Gelder geben könnte, damit die EUR 10.000,00 erreicht werden, aber das nicht sofort.

Michael Kristan sagt dazu, dass der UFC der größte Verein mit dem größten Nachwuchs ist und die EUR 10.000,00 wären nicht viel Geld für den Verein und Jennersdorf spielt in der höchsten Liga im Burgenland. Und er glaubt auch, dass schon viel Geld nicht so gut investiert wurde und es seiner Meinung nach gut wäre, wenn der UFC trotzdem die EUR 10.000,00 bekommen würde, weil es ja auch nur eine einmalige Zahlung wäre.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, dass der UFC der einzige Verein ist, der für seine Spieler finanziell aufkommt. Und es geht auch nicht darum, dass wir dem Verein nichts geben wollen, und Bgm. Reinhard Deutsch hat darüber auch schon mit Stefan Tasch dem Obmann gesprochen und wir müssen schauen, was leistbar ist.

Vbgm. Josef Feitl sagt wegen der Gehälter der Fußballer: Es gibt nicht einmal in der letzten Klasse einen Verein, der den Fußballern kein Geld bezahlt und wir müssen schauen, über welchen Verein wir hier reden.

Michael Kristan sagt noch, dass der UFC mit 90% einheimischen Spielern spielt.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass es hier nicht um das Thema geht, aber es gibt gewisse finanzielle Ressourcen und jeder Verein hat damit auszukommen, was er zur Verfügung hat.

Mag. Milan Nemling sagt, dass im Amateurfußball viel Geld drinnen ist und das auch in unteren Ligen und Hut ab, dass nicht so viele Ausländer spielen und eine tolle Jugendarbeit natürlich viel wert ist. Beim Volleyballverein verdient halt kein Spieler und es geht auch hier nicht darum, dass der UFC nichts bekommt.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt zum Abschluss, dass wenn Geld von der Wifög frei wird, der Rest der EUR 5.000,00 an den UFC überwiesen wird.

Gerda Poglitsch sagt, dass wie vorher KR Edmund Potetz gesagt hat, der UFC schon vor Jahren 100.000,00 Schilling bekommen hat.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt darauf, dass es jetzt einmal ein guter Ansatz ist, dem UFC einmal EUR 5.000,00 zuzugestehen, es kommen auch viele andere Vereine zur Gemeinde wegen Unterstützungen und das wird auch für das nächste Budget wichtig sein.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über eine einmalige Sondersubvention in Höhe von EUR 5.000,00 für den UFC Jennersdorf abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Ansuchen um einmalige Sondersubvention im Zuge des Aufstiegs in die Landesliga UFC Jennersdorf

03.) Beratung und Beschlussfassung über Aufschließungsabgaben bei Vereinigung von Grundstücken gem. § 12 VermG der Firma Kastner

Bgm. Reinhard Deutsch erklärt: Hier geht es darum, dass die Firma Kastner ein Grundstück gekauft hat und das soll in absehbarer Zeit bebaut werden. Hier sollen die ganze Kühlanlage und die Fleischaufbereitung hinein kommen. Hier geht es darum, dass für dieses Grundstück (Bauland-Industriegebiet) keine Aufschließungsabgaben entrichtet werden müssen.
Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass er hier auf den Ausschuss Infrastruktur verweisen möchte. Wir als Gemeinde haben zurzeit keine Aufschließungsgebühr bei Grundstücken.
Bgm. Reinhard Deutsch übergibt StR Anneliese Fürstner das Wort und diese informiert kurz: Der Ausschuss hat dieses Thema in Arbeit, StR Oliver Stangl, BSc MSc hat hier schon einige Unterlagen zur Verfügung gestellt und der Ausschuss wird dieses Thema bei der nächsten Sitzung behandeln.
Bgm. Reinhard Deutsch sagt noch, dass diese Aufschließungsgebühr sogar von Seiten des Landes per Gesetz vorgesehen ist und warum die Stadtgemeinde diese Gebühr bis jetzt noch nicht vorschreibt, wissen wir leider nicht.

Bgm. Reinhard Deutsch liest noch die vorliegende Vereinbarung mit der Firma Kastner vor und sagt dazu, dass noch ein Zusatz vereinbart wird und zwar: Es sind nach Bebauung des Grundstückes Kanalanschlusskosten sowie Kanalbenützungsgebühr zu bezahlen.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über Aufschließungsabgaben bei Vereinigung von Grundstücken gem. § 12 VermG der Firma Kastner in der vorliegenden Form abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Aufschließungsabgaben der Firma Kastner HandelsgesmbH

04.) Beratung und Beschlussfassung über ein Prekarium betreffend Parkplätze mit der Firma Kastner

Bgm. Reinhard Deutsch sagt vorweg, dass die Unterlagen alle vorab an alle Gemeindevertreter per Mail verschickt wurden.
Die Parkplätze werden schon seit Beginn der Tätigkeit von Dr. Rogenhofer benutzt, es gab aber schon eine mündliche Vereinbarung. Zum Teil wird der Winterdienst erledigt bzw. werden die Mülleimer entleert.
Bei der vorliegenden Vereinbarung unter Punkt IV wäre die Schneeräumung und Erhaltung inkludiert und Bgm. Reinhard Deutsch liest diesen Punkt auch vor. Bgm. Reinhard Deutsch hat heute mit dem Prokuristen der Firma Kastner gesprochen, dass es jetzt dahingehend eine Einigung gibt, dass die Gemeinde den Winterdienst auf dem ganzen Grundstück erledigt und auch die Mülleimer entleert. Die Kehrarbeiten und die Reinigung der Liegenschaft werden aber durch die Firma Kastner selbst erledigt.
Dieser Absatz über Kehrarbeiten und Reinigung wurde herausgenommen, sonst wäre die Gemeinde komplett für das Grundstück verantwortlich gewesen.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über ein Prekarium betreffend Parkplätze mit der Firma Kastner – ohne die Kehrarbeiten und die Reinigung der Liegenschaft – abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Prekarium mit der Firma Kastner

05.) Beratung und Beschlussfassung über zusätzliche Arbeiten beim Stadtamt Jennersdorf – Spengler, Zimmerer, Tischler, Steinmetz

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass einige Punkte schon im Bauausschuss behandelt wurden und fragt Vbgm. Josef Feitl, ob er zu diesem Punkt ein paar Worte sagen möchte. Dieser verneint jedoch.

Bgm. Reinhard Deutsch informiert dann: Es geht jetzt einmal um die Zimmererarbeiten. Es hat vieles an Änderungen gegeben, dadurch sind auch zusätzliche Kosten entstanden. Er ist jetzt aber froh, dass die Baustelle Stadtamt fertig ist.

Holzbau Roposa: Hier sind Mehrkosten von insgesamt EUR 4.705,40 lt. Prüfblatt von DI Ernst Halb entstanden.

Bgm. Reinhard Deutsch fragt in die Runde, ob es Wortmeldungen gibt und daraufhin meldet sich Vbgm. Josef Feitl zu Wort zu den ganzen Mehrkosten.
Dieser sagt: Es wird immer kritisiert, dass zu wenig mitgeschrieben wird und es auch keine Aufzeichnungen gibt. Es mag natürlich sein, dass DI Ernst Halb zu wenig aufgezeichnet und mitgeschrieben hat oder er hat sowohl mitgeschrieben, aber das wurde dann nicht ausgeschickt. Bei jeder Bauausschusssitzung war jede Fraktion dabei, es hätte jeder hier fragen können und hätte auch vom Vbgm. Antworten darauf

bekommen, sofern er selbst Unterlagen dazu gehabt hat. Nur vom ganzen Zubau, was Stahlbau betrifft, hatte Vbgm. Josef Feitl keine Unterlagen bekommen, außer den einen Plan von DI Ernst Halb, den jeder kennt, der im Bauausschuss ist.
Als dann Vbgm. Josef Feitl die Frage gestellt hat wegen der zusätzlichen Kosten, hat es geheißen, dass Bgm. Reinhard Deutsch das macht. Und wenn man den Plan anschaut, wie das Konstrukt gebaut hätte werden sollen, hätten wir keine zusätzliche Mauer gebraucht, und Vbgm. Josef Feitl fragte nach, wer jetzt die zusätzliche Mauer zahlt und da gingen alle auf Vbgm. Josef Feitl los.
Der Plan wird jetzt an alle Gemeindevertreter durchgegeben. Es wurden um ungefähr EUR 40.000,00 die Kosten überschritten, das sind nicht einmal 2 % der Auftragssumme.
Wenn Vbgm. Josef Feitl jetzt den Kindergarten hernimmt, sind Kosten drinnen wie z.B. Aufschließungskosten EUR 36.500,00, Planungsleistungen EUR 224.700,00, Fixkosten, Bauversicherung, Bauzinsen, Notar, Grundbuch usw. EUR 634.000,00, Nebenkosten EUR 106.000,00, da sind wir bei über einer Million Euro. Im Gegenzug haben wir, was die Elektrotechnik betrifft, eine Jennersdorfer Firma – diese Rechnungen wurden auch noch immer nicht bezahlt, da haben wir sogar ein Schreiben bekommen, dass bei Nichtzahlung gerichtlich vorgegangen wird. Da haben wir dann einen Teil bezahlt, diese Kosten haben hier EUR 23.000,00 ausgemacht, Medientechnik EUR 7.500,00, Klima EUR 9.000,00 – da sind wir bei EUR 39.500,00 und Günter Rucker hat ihm heute erklärt, dass es ein paar tausend Euro mehr geworden sind. DI Ernst Halb hat EUR 94.000,00 abgerechnet, inkl. Planung, Ausschreibung und Bauaufsicht sind das insgesamt EUR 133.500,00. Da ist jetzt eine riesen Differenz von fast EUR 870.000,00, da kann man schon viele Zettel schreiben und viel dazu interpretieren.
Es gab auch große Diskussionen wegen der Möbel und einen großen Aufschrei. Aber wie beschlossen wurde, wie viele Sessel und Tische in den Kindergarten kommen um EUR 240.000,00, da hat sich keiner gemeldet. Da fragt sich Vbgm. Josef Feitl schon, warum, und schaut zu Mag. Milan Nemling rüber. Der fragt Vbgm., ob es jetzt darum geht, und Karin Hirczy-Hirtenfelder sagt noch, dass dies jetzt aber nicht Thema bei dieser GR-Sitzung ist. Mag. Milan Nemling sagt, dass dies wirklich oft besprochen wurde und es hier um ein anderes Thema geht.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass der Vergleich mit dem Kindergarten und Stadtamt hier sicherlich nicht das Thema ist.

Karin Hirczy-Hirtenfelder sagt, dass sie z.B. nur das Prüfblatt von Fliesen Weber hat und sie hätte jetzt gerne Auskunft, warum es teurer wurde, auch beim Steinmetz usw.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt nochmals, dass der Vergleich Kindergarten-Stadtamt hier fehl am Platz ist und die vorliegenden Rechnungen jetzt abgeklärt und per GR-Beschluss beschlossen gehören.
Bgm. Reinhard Deutsch weiter: Zur Information nochmals, DI Ernst Halb hat den Auftrag per GR-Beschluss vom 07.09.2023 bekommen, dass alle Leistungen, wie örtliche Bauaufsicht, Begleitung, Ausschreibungen für Schlosser, Fenster, Zimmerer, Innenausbau, Fliesenleger usw. um EUR 97.200,00 von ihm gemacht werden. Es fallen auch keine zusätzlichen Kosten von DI Ernst Halb an.

Es hat Änderungen gegeben, es waren entgegen den Ausschreibungen, die im Gemeinderat beschlossen wurden, Aufträge vergeben, Erweiterungen bzw. Ergänzungen gemacht worden.
Bgm. Reinhard Deutsch möchte aber nochmals sagen, wenn wir schriftliche Aufzeichnungen von Baubesprechungen hätten, wo alles genau dokumentiert wurde, dann hätte das Hand und Fuß. Und wenn es keine Einwände wegen der Ausführungen gegeben hat, wird es passen. Bgm. Reinhard Deutsch forderte alle Unterlagen von DI Ernst Halb an, sowohl vom Stahlbau, Fliesenleger und auch vom Zimmerer und Spengler.

Das Ganze ist von DI Ernst Halb geprüft worden und für jeden einsehbar. Die Kosten sind auch nachzuweisen, weil ganz was anderes gemacht wurde, als ursprünglich im Gemeinderat beschlossen wurde. Das Vordach vorne z.B. sollte ein Trapezblech mit einer anderen Unterkonstruktion sein und Bgm. Reinhard Deutsch sagt auch, dass er bei den Besprechungen nie dabei war.
Tatsache ist, das Stadtamt ist schön geworden, aber die Kosten haben sich erhöht und dazu brauchen wir für jedes Gewerk einen einzelnen GR-Beschluss.
Bgm. Reinhard Deutsch bittet nochmals darum, dass dies jetzt bereinigt wird, weil die Handwerker zum Teil seit April auf ihr Geld warten.
Bgm. Reinhard Deutsch hat auch mit allen Handwerkern persönlich gesprochen und jeder Handwerker hat es sich verdient, für die geleisteten Arbeiten auch fair bezahlt zu werden. Dass Arbeiten anders ausgeführt wurden als beschlossen, möchte er hier auch gar nicht weiter diskutieren.

Holzbau Roposa – hier geht es um EUR 4.705,40.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über die zusätzlichen Arbeiten der Firma Roposa lt. Rechnung vom 02.04.2024 in Höhe von EUR 4.705,40 abstimmen.

Stimmen dafür: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Josef Feitl, StR Helmut Kropf, StR Alexander Schweizer, StR Gernot Strini, Dr. Nikolaus Leontaridis, Siegfried Kahr, Helmut Kropf, Petra Meitz, Brigitte Kohl, Kristina Brückler, Silvia Deutsch, Mag. Milan Nemling, Karin Hirczy-Hirtenfelder, Josef Glantschnig, KR Edmund Potetz, StR Anneliese Fürstner, Alfred Gratzer, Elias Spitzer, Irene Deutsch

Stimmenenthaltung: Gerda Poglitsch, Michael Kristan

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Beilage: Deckblatt zur Rechnungsprüfung Holzbau Roposa

Fliesenleger Weber – hier geht es um EUR 3.977,49.

Hier informiert Bgm. Reinhard Deutsch, dass es einige Änderungen bei den Nassräumen gegeben hat und auch Flächenänderungen; bei den WCs hat es Änderungen in der Raumgestaltung gegeben und darum sind andere Flächen zustande gekommen. Bgm. Reinhard Deutsch hat auch mit Dietmar Weber selbst gesprochen, daraufhin wurde eine Flächenaufstellung geschickt, entgegen der Aufstellung von der Ausschreibung.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über die zusätzlichen Arbeiten der Firma Fliesen Weber lt. Rechnung vom 22.07.2024 in Höhe von EUR 3.977,49 abstimmen.

Stimmen dafür: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Josef Feitl, StR Helmut Kropf, StR Alexander Schweizer, StR Gernot Strini, Dr. Nikolaus Leontaridis, Siegfried Kahr, Helmut Kropf, Petra Meitz, Brigitte Kohl, Kristina Brückler, Silvia Deutsch, Mag. Milan Nemling, Karin Hirczy-Hirtenfelder, Josef Glantschnig, KR Edmund Potetz, StR Anneliese Fürstner, Alfred Gratzer, Elias Spitzer, Irene Deutsch

Stimmenenthaltung: Gerda Poglitsch, Michael Kristan

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Beilage: Deckblatt zur Rechnungsprüfung Fliesen Weber

Stein Schwarz GmbH – hier geht es um EUR 12.348,94.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, dass hier gesagt wurde, dass alles im Bauausschuss diskutiert wurde. Ursprünglich betrug die Auftragssumme EUR 72.478,80 inkl. MWSt. Letztendlich gibt es jetzt eine Rechnung von EUR 84.827,74; hier ergibt sich eine Differenz von EUR 12.348,94; diese Rechnung wurde auch von DI Ernst Halb geprüft. Die Mehrkosten sind dadurch entstanden, dass im Vorbereich (Zugang zu den Stiegen) mehr m² verlegt wurden.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über den Differenzbetrag in Höhe von EUR 12.348,94 für die Firma Stein Schwarz lt. Rechnung vom 31.05.2024 abstimmen.

Stimmen dafür: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Josef Feitl, StR Helmut Kropf, StR Alexander Schweizer, StR Gernot Strini, Dr. Nikolaus Leontaridis, Siegfried Kahr, Helmut Kropf, Petra Meitz, Brigitte Kohl, Kristina Brückler, Silvia Deutsch, Mag. Milan Nemling, Karin Hirczy-Hirtenfelder, Josef Glantschnig, KR Edmund Potetz, StR Anneliese Fürstner, Alfred Gratzer, Elias Spitzer, Irene Deutsch

Stimmenenthaltung: Gerda Poglitsch, Michael Kristan

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Beilage: Deckblatt zur Rechnungsprüfung Stein Schwarz GmbH

Vbgm. Josef Feitl verlässt um 19.30 Uhr den Raum.

Tischlerei Feitl – hier geht es um EUR 6.579,64.

Bgm. Reinhard sagt zu diesem Punkt, dass er diese Arbeiten selbst in Auftrag gegeben hat, hier handelt es sich um die Rollcontainer. Diese 20 Stück Rollcontainer wurden in einer Wochenendaktion repariert und neu lackiert und es sind neue Griffe montiert worden. Neue Rollcontainer wären viel teurer gewesen.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über die Rechnung der Tischlerei Feitl vom 11.06.2024 über EUR 6.579,64 abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Vbgm. Josef Feitl kehrt um 19.32 Uhr in den Raum zurück.

Beilage: Rechnung Tischlerei Feitl vom 11.06.2024

Dachdeckerei Reindl – hier geht es um EUR 16.431,39.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass hier zum Teil auch Holzarbeiten ausgeführt wurden, weil etwas improvisiert wurde. Es wurde auch von der Firma Reindl ein Stick zur Verfügung gestellt, wo etliche Fotos die durchgeführten Arbeiten belegen.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über die zusätzlichen Arbeiten für die Firma Dachdeckerei Reindl lt. Rechnung vom 25.04.2024 in Höhe von EUR 16.431,39 abstimmen.

Stimmen dafür: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Josef Feitl, StR Helmut Kropf, StR Alexander Schweizer, StR Gernot Strini, Dr. Nikolaus Leontaridis, Siegfried Kahr, Helmut Kropf, Petra Meitz, Brigitte Kohl, Kristina Brückler, Silvia Deutsch, Mag. Milan Nemling, Karin Hirczy-Hirtenfelder, Josef Glantschnig, KR Edmund Potetz, StR Anneliese Fürstner, Alfred Gratzer, Elias Spitzer, Irene Deutsch

Stimmenenthaltung: Gerda Poglitsch, Michael Kristan

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Beilage: Deckblatt zur Rechnungsprüfung Dachdeckerei Reindl

Lang & Sohn Metalltechnik – hier geht es um die Freigabe von EUR 21.651,12.

Bgm. Reinhard Deutsch informiert: Hier hat es auch Änderungen gegeben, wobei hier der Preis entgegen der Auftragssumme weniger ist. Es geht nur um die Freigabe des offenen Betrages, die geprüfte Summe beträgt EUR 21.651,12 – Rechnungsdatum ist der 26.06.2024.
Ursprünglich hätten die Arbeiten im Erdgeschoss anders ausgeführt werden sollen.
Bgm. Reinhard Deutsch spricht nochmals seinen Dank an Frau Berger aus, weil sie viel Lärm und Unannehmlichkeiten ertragen musste.
Hier geht es um eine Restsumme – ursprünglich wurden schon EUR 150.771,23 bezahlt und hier liegen wir unter der Auftragssumme.
Bgm. Reinhard Deutsch möchte diesen Punkt nur zur Kenntnis bringen.

Beilage: Deckblatt zur Rechnungsprüfung Lang & Sohn Metalltechnik

06.) Beratung und Beschlussfassung über Mehrkosten Kanalarbeiten beim Freizeitzentrum

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass die ursprüngliche Auftragssumme EUR 57.639,34 inkl. MWSt betragen hat.
Jetzt gibt es eine Summe von EUR 75.140,17, die von DI Mikovits geprüft wurde und auch so in Ordnung geht. Es handelt sich hier um ein gefördertes Projekt – 40 % Förderung.

Michael Kristan fragt nach, welche Probleme es hier gegeben hat. Bgm. Reinhard Deutsch sagt, die Arbeiten mussten tiefer ausgeführt werden, Schwemmsand usw., dies war leider nicht vorhersehbar. Der Kanal kann jetzt auch schon für das neue Sportzentrum mitgenutzt werden.
Es hat leider keine Pläne zwischen den Leitungen vom Freibad und dem Sportplatz gegeben, wo die ganze Bewässerungsanlage ist. Seinerzeit wurde das in Eigenregie gemacht.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über die Mehrkosten Kanalarbeiten beim Freizeitzentrum von der Firma Heinrich-Bau lt. Rechnung vom 10.05.2024 abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilagen: Rechnung Firma Heinrich-Bau vom 10.05.2024
Auftragsbestätigung vom 23.06.2023

Josef Glantschnig fragt noch nach, ob solche Mehrkosten irgendwo im Budget beinhaltet sind, weil dies ja gar nicht budgetiert werden kann. Bgm. Reinhard Deutsch verneint das und Petra Meitz sagt, dass wir halt bei anderen Punkten einsparen müssen.
Bgm. Reinhard Deutsch sagt noch abschließend, dass Ende Oktober AL Roswitha Feitl wieder mit dem Budget für 2025 beginnt. Voriges Jahr wurde ein Budget erstellt und bis zum Schluss – 1 Woche vor der GR-Sitzung – hatten wir keine Angaben von Seiten des Landes betreffend Ertragsanteile bzw. Rot-Kreuz-Beitrag, dieser ist um 89,87 ,% erhöht worden. Jetzt im Sommer kommt die Landesregierung drauf, dass sie die Sozialleistungen für die Krankenhäuser falsch berechnet hat (in den letzten 20 Jahren) und dies ist der Stadtgemeinde heute auch schon abgezogen worden.
Mit diesen Geldern wurde aber kalkuliert. Es gibt jetzt aber seit 3 oder 4 Monaten die Aufforderung, dass monatlich die Finanzgebarung dargestellt werden muss.

Josef Glantschnig fragt noch, ob es einen Posten im Budget für Unvorhergesehenes gibt. Bgm. Reinhard Deutsch sagt: ja – die freie Finanzspitze. Jetzt sind z.B. noch Abrechnungen vom Güterwegbau von 2020 und 2021 gekommen, was noch beim Land gelegen ist (EUR 156.000,00), die zu 50 % gefördert werden.

Bgm. Reinhard Deutsch erklärt noch, dass es beim Kindergarten eine genaue Kostenplanung gibt und die Kosten machen bei weitem nicht so viel aus, wie kalkuliert wurde.
Beim Stadtamt hat es z.B. EUR 375.000,00 vom Landeshauptmann und EUR 430.000,00 an KIP-Förderung gegeben. Beim Kindergarten lösen wir Förderungen von EUR 1,2 Millionen aus (vom Land EUR 700.000,00 und vom Kindergarten-Bauprogramm sind es EUR 550.000,00). Das hilft uns natürlich sehr.

Und wenn wir schon beim Budget sind: wir haben vom laufenden Budget ca. EUR 1,36 Millionen bezahlt für die Digitalisierung von Kanal und Wasser. Hier gibt es auch einen Fördertopf, aber leider auf 20 Jahre. Da kann vielleicht ein Kredit aufgenommen werden, weil das dargestellt werden kann.

07.) Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf von Grundstücken in der KG Jennersdorf, Grundstücke Nr. 3309 und 3310

Bgm. Reinhard Deutsch erklärt, dass es hier um die beiden Grundstücke für die Veranstaltungshalle bzw. für den Stockschützenplatz geht. Das letzte Gespräch mit dem Eigentümer war vorgestern und heute hätte eigentlich ein Termin sein sollen.

Die Verhandlungen mit dem Eigentümer gestalten sich sehr schwierig, im März ist Bgm. Reinhard Deutsch mit ihm per Handschlag so verblieben, dass der Preis pro m² bei EUR 13,00 ist, plus ein geeignetes Grundstück, das gleich groß sein sollte. Hier geht es um insgesamt 6200 m².
Vor ca. 4 Wochen gab es wieder ein Treffen, da war der Eigentümer schon bei EUR 25,00 pro m², weil er kein gleichwertiges Grundstück braucht, er will das Geld für den Verkauf haben. So wird es aber nicht funktionieren. Auf den Grundstücken ist schon eine Sportwidmung drauf.
Es gab dann wieder ein Gespräch, wo Bgm. Reinhard Deutsch dem Eigentümer EUR 20,00 bis EUR 22,00 angeboten hat. Das soll aber jetzt im Gemeinderat behandelt werden, in welcher Preiskategorie verhandelt werden soll.

Michael Kristan fragt wegen der Grundstücke 3309 und 3310, wofür die Gemeinde das zweite Stück Richtung Hundewiese braucht. Bgm. Reinhard Deutsch antwortet darauf,

dass ja die anschließenden beiden Grundstücke der Gemeinde gehören. Wenn man etwas erwirbt, dann soll das durchgehend sein und der Eigentümer der Grundstücke wird auch nicht nur ein Grundstück hergeben.

Petra Meitz sagt dazu, dass es gut wäre, gleich einen Fuß- und Radweg zu machen, denn sonst muss man wieder über die Fußballplätze herum, es könnte verkehrstechnisch schon genutzt werden.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass am letzten Sonntag relativ kurzfristig ein Termin stattfand, wo Mag. Milan Nemling dabei war; mit dabei waren der LH Doskozil, LR Dorner, Tourismus-Burgenland-GF Tunkel, Anton Beretzki, Herr Rosner von der PEB. Es gibt schon ganz konkrete Pläne, wie alles ausschauen soll, auch in der Finanzierung. Zumindest was die Volleyballer und die Judoka betrifft, da gibt es schon klare Skizzen. Bgm. Reinhard Deutsch hat bei dieser Sitzung den Auftrag bekommen, dass er sich um die Grundstücke kümmern soll, damit der Plan auch so umgesetzt werden kann. Nur wenn die Grundstücke nicht leistbar sind, müssen wir uns etwas anderes einfallen lassen.

Gerda Poglitsch fragt, welcher Preis üblich ist. Bgm. Reinhard Deutsch antwortet: ein normaler Acker wird mit EUR 2,50 bis EUR 4,00 pro m² gehandelt. Bei der Grundzusammenlegung in der Gemeinde Königsdorf werden zwischen EUR 3,00 und EUR 5,00 bezahlt. Aber der Eigentümer der beiden Grundstücke weiß genau, was er verkauft, daher der hohe Preis.

Bgm. Reinhard Deutsch fragt in die Runde, welcher m²-Preis hier realistisch wäre, wo die Schmerzgrenze liegt. Helmut Kropf sagt, dass mit einem m²-Preis von EUR 22,00 wieder verhandelt werden soll. Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass diese EUR 22,00 auch seine Obergrenze wären.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über den Ankauf von Grundstücken in der KG Jennersdorf, Grundstücke 3309 und 3310, mit einem Höchstpreis pro m² von EUR 22,00 abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Auszug – Grundstücksverzeichnis der Grundstücke 3309 und 3310

08.) Beratung und Beschlussfassung über einen Pachtvertrag für den UTC Jennersdorf

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass der Entwurf des Pachtvertrages an alle Gemeindevertreter vorab per Mail verschickt wurde.

Der Tennisverein hat viel Geld in die Hand genommen und bekommt hier auch viele Fördergelder. Bgm. Reinhard Deutsch war mit Jürgen Gumhold beim Steuerberater Toth, wo die Eckpunkte des Vertrages behandelt wurden, damit alles steuerlich auch geltend gemacht werden kann. Über EUR 40.000,00 von den Ausgaben können steuerlich zurückgeholt werden und der vorliegende Pachtvertrag ist das Fundament dazu.

Alfred Gratzer hat eine Frage betreffend Punkt 8) Weitervermietung an Dritte, was das genau heißt. Bgm. Reinhard Deutsch antwortet darauf: Wenn der UTC einem anderen Tennisverein das weitergibt zur Benutzung der Plätze. Hier geht es nicht ums Eigentum, es ist nur eine Überlassung.

Mag. Milan Nemling fragt noch nach der Pachtvorauszahlung von EUR 100.000,00, ob dieser Betrag zurück in die Sanierung geht. Bgm. Reinhard Deutsch sagt darauf, ja genauso ist es, damit es auch steuerlich geltend gemacht werden kann. Das war auch die Idee von Steuerberater Toth.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über den vorliegenden Pachtvertrag für den UTC Jennersdorf abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Entwurf des Pachtvertrages UTC Jennersdorf

09.) Beratung und Beschlussfassung über einen Kaufvertrag für die Grundstücke Nr. 1420 und 1805/1, EZ 2, KG 31107 Grieselstein

Bgm. Reinhard Deutsch erklärt, dass dieser Punkt schon in der 7. GR-Sitzung vom 30.10.2023 behandelt und auch beschlossen wurde.
Aufgrund dessen ist jetzt der Entwurf des Kaufvertrages entstanden. Hier geht es darum, dass von der Gemeinde eine Verkehrsfläche wegkommt, die ist schon bebaut und vermessen worden. Um dies jetzt unternehmerfreundlich zu bereinigen, haben wir bei der damaligen Sitzung besprochen, das Grundstück neu zu vermessen, und es sind sämtliche Nebenkosten vom Käufer zu tragen. Der Preis dafür sind EUR 3,00 pro m².

Alfred Gratzer fragt, ob die EUR 3,00 damals beschlossen wurden. Bgm. Reinhard Deutsch bejaht das – der Beschluss ist bei der 7. GR-Sitzung vom 30.10.2023 einstimmig angenommen worden.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über den vorliegenden Entwurf des Kaufvertrages für die Grundstücke 1420 und 1805/1, EZ 2, KG 31107 Grieselstein abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Entwurf des Kaufvertrages

10.) Beratung und Beschlussfassung über einen Wasserliefervertrag mit der Wassergenossenschaft Welten I

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung genommen.

11.) Beratung und Beschlussfassung über die Kündigung der Pachtverträge für die Grundstücke 42 und 43, KG 31107 Grieselstein und die Grundstücke 3311 und 3312 KG 31111 Jennersdorf

Bgm. Reinhard Deutsch informiert, dass die Grundstücke 3311 und 3312 sich neben den zu kaufenden Grundstücken (Top 07) befinden. Diese sind jetzt an einen Grieselsteiner Landwirt verpachtet und die Grundstücke 42 und 43, die der Gemeinde gehören, ebenfalls. Diese bewirtschaftet derselbe Landwirt.
Dieser Landwirt ist inStadtamt gekommen und unterstützt dies und auch das Pachtansuchen – siehe Top 12).

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über die Kündigung der Grundstücke 42 und 43, KG 31107 Grieselstein und die Grundstücke 3311 und 3312, KG 31111 Jennersdorf abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12.) Beratung und Beschlussfassung über ein Pachtansuchen für die Grundstücke Nr. 42 und 43, KG 31107 Grieselstein

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass es hier ein Pachtansuchen von einem Biobauern in Grieselstein gibt, der bewirtschaftet nämlich die Grundstücke links und rechts davon. Dies wurde auch zwischen den beiden Grieselsteiner Landwirten abgesprochen.

Alfred Gratzer fragt, ob es hierfür eine Ausschreibung gegeben hat. Bgm. Reinhard Deutsch verneint dies und sagt noch dazu, dass damals per GR-Beschluss die Höhe des Pachtzinses festgelegt wurde, und fragt, warum wir dem Bauern diese Grundstücke nicht überlassen sollten, wenn sie links und rechts angrenzen.

StR Gernot Strini sagt noch, dass es auch hier um etwas anderes geht, weil die Gemeinde damals auch beschlossen hat, dass wir glyphosatfrei und spritzmittelfrei sind und dieser Bauer ist ein Biobauer.

Gerda Poglitsch fragt noch, warum der andere Bauer die Grundstücke aufgibt. Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, dass er die Grundstücke nicht mehr haben will und froh ist über weniger Arbeit. Dies ist alles im guten Einvernehmen abgehandelt worden.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über ein Pachtansuchen für die Grundstücke Nr. 42 und 43, KG 31107 Grieselstein abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Pachtansuchen

13.) Beratung und Beschlussfassung über einen Förderungsvertrag mit dem Land Burgenland betreffend ABA BA 103

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass es hier insgesamt um ein Fördervolumen von EUR 18.000,00 geht und der Fördervertrag jedem Gemeindevertreter vorab per Mail zugeschickt worden ist.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, über den vorliegenden Förderungsvertrag mit dem Land Burgenland betreffend ABA BA 103 abzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Förderungsvertrag Land Burgenland ABA BA 103

14.) Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Behebung der Katastrophenschäden

Bgm. Reinhard Deutsch informiert, dass hier Arbeiten schon durchgeführt wurden, so wie in anderen Bereichen, wo wir in Vorleistung gingen.
Die Stadtgemeinde hat für 3 Projekte (von 10 eingereichten im vorigen Jahr) am 27.06.2024 eine Schätzung bekommen, und dies nach mehrmaligem Urgieren. Hier geht es um eine Gesamtkostensumme von EUR 115.000,00, die als Schaden zuerkannt wurden. Tatsächliche Förderungen bekommen wir hier maximal 50 %.

Im Bachergraben wurde eine Sanierung gemacht, wo es zwei große Schäden gibt. Bei einem Schaden gibt es bis jetzt noch kein Gutachten (keine Kostenschätzung).
In Unter-Henndorf, wo es eine Kostenschätzung von insgesamt EUR 82.000,00 gibt, wissen wir nicht, wie das saniert werden soll. Hier hat es auch schon einmal eine Sanierung gegeben. Von Seiten der Landesregierung ist dieser Schaden geschätzt worden auf EUR 70.000,00. Die Rutschung ist gemacht, der Asphalt fehlt noch. Heute erhielt die Gemeinde eine Rechnung vom Bagger-Weber mit EUR 55.000,00 und der Asphalt kostet keine EUR 15.000,00. Die Asphaltarbeiten macht der Güterweg im Herbst.

Gerda Poglitsch fragt wegen der Firma Bagger-Weber nach. Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, dass Helmut Weber bei der Besichtigung der Schäden dabei war und er hat auch sonst niemanden gehabt, der mit dem Geologen geredet hat bei den Arbeiten. Es wurde auch bei der Durchführung der Arbeiten von der Firma Bagger Weber ein Geologe dazu genommen, weil die Arbeiten nicht so leicht durchzuführen waren.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über den Antrag, den Auftrag zur Behebung der Katastrophenschäden im Bereich Henndorf zu vergeben, abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bgm. Reinhard Deutsch weiter: Dasselbe ist beim Bachergraben, bei Willi Thomas. Dort gibt es eine Schätzung von Seiten des Landes von EUR 19.750,00. Die erste Schätzung im Mai vorigen Jahres war EUR 9.000,00 und aufgrund des Nichtstuns ist der Schaden leider immer größer geworden. Ursprünglich gab es für die Sanierung eine Schätzung mit Steinschlichtung über EUR 42.000,00, was so nicht ausgeführt wurde.

Jetzt gibt es eine Rechnung von EUR 19.645,00, wo aber auch die Asphaltarbeiten noch fehlen. Da zahlt aber die Burgenland Energie EUR 5.000,00 dazu, da wurde von AL Roswitha Feitl schon eine Rechnung geschrieben.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch auch über diesen Punkt der Auftragsvergabe zur Behebung der Katastrophenschäden im Bereich Bachergraben abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilagen: Schreiben vom Land Burgenland vom 27.06.2024
Angebote Bagger-Weber

15.) Beratung und Beschlussfassung über die Beschwerde betreffend den Bescheid vom 11.07.2024

Bgm. Reinhard Deutsch erklärt, dass dieser Punkt an alle Fraktionssprecher vorab per Mail verschickt wurde.
Im Grunde geht es hier um die Beeinspruchung eines Baubescheides. Es handelt sich hier um einen Nachbarschaftsstreit, der auf dem Rücken der Stadtgemeinde ausgetragen werden soll.
Die Gemeinde hat sich schon gegenüber der Volksanwaltschaft rechtfertigen müssen, das wurde aber bereits eingestellt. Es wurde auch ein eigener Baujurist zu Rate gezogen, weil dies alles hieb- und stichfest sein muss und auch gerichtsfähig.

Durch den Bauwerber wurde ein Bauprojekt eingereicht, das allen Baurichtlinien entsprochen hat. Nur der Nachbar ist mit alldem nicht zufrieden, wobei wir diesem von Beginn an alle Informationen zukommen haben lassen. Grundsätzlich geht es hier nur darum, dass der Nachbar vorne niemanden bauen lassen möchte. Ein Recht auf Sicht gibt es aber nicht. Aufgrund der Baurichtlinien könnte sogar ein zweistöckiges Haus vorne hingebaut werden. Der Bauwerber möchte aber nur in Erdgeschosshöhe bauen.

Es gab hier auch eine Beschwerde über das Land Burgenland. Bgm. Reinhard Deutsch würde den Gemeinderat ersuchen, den Bescheid vom 11.07.2024 so zu belassen, wie er ist, und das auch so zu beschließen.

So einen Fall hat es bei den umliegenden Gemeinden auch noch nicht gegeben, der erste Fall ist jetzt in Jennersdorf.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, den ursprünglichen Bescheid vom 11.07.2024 so zu belassen, wie er ist.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Beschwerde samt Schriftverkehr

16.) Beratung über Optionsverträge betreffend Baulandmobilisierungsabgabe

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass damals im Gemeinderat beschlossen wurde, dass keine neuen Optionsverträge gemacht werden, weil jetzt genug Grundstücke zur Verfügung stehen.

Es gibt jetzt eine Besonderheit, darum ist dieser Punkt jetzt auf der Tagesordnung, damit jeder informiert ist.

Hier geht es um ein Grundstück in der Waldgasse, was sicher interessant ist. Jetzt soll der Gemeinderat über dieses Grundstück abstimmen, ob ein Optionsvertrag gemacht werden soll, weil solche Grundstücke nur selten angeboten werden.

Mag. Milan Nemling sagt, in diesem Bereich macht es auch Sinn zu verdichten, da schon viele Häuser stehen und alles zugeleitet ist.

Bgm. Reinhard Deutsch fragt, ob wir das für die nächste GR-Sitzung vorbereiten sollen, und das wird mit ja beantwortet.

Mag. Milan Nemling fragt noch nach, ob es auch um andere Optionsverträge geht. Silvia Deutsch antwortet darauf, dass es nun einige Anfragen gab, da es vom Land Burgenland Informationsschreiben betreffend Abgabe gab, wo die Leute noch keinen

Ausnahmegrund eingemeldet haben. Und das Land Burgenland sagt auch den Leuten, dass die Gemeinden einfach einen Optionsvertrag machen sollen, denn dann brauchen die Eigentümer die Abgaben nicht bezahlen. Silvia Deutsch hat dann mit dem Land Burgenland gesprochen, dass das auch nicht das Wahre ist, weil wir als Gemeinde nur Optionsverträge mit den Eigentümern machen, die ihr Grundstück auch verkaufen wollen. Und es kommen halt auch jetzt die Eigentümer wieder auf die Gemeinde, die keine Kinder bzw. Enkelkinder haben, die keinen Ausnahmegrund haben und denen wird dann vom Land auch wegen der Optionsverträge die Auskunft gegeben.

Mag. Milan Nemling sagt darauf, ja das ist sicher nicht der Sinn der Sache, vorher beschließt man die Abgabe und dann bekommt man vom Land die Information wegen der Optionsverträge.

17.) Beratung und Beschlussfassung über die Gründung einer Energiegemeinschaft

Bgm. Reinhard Deutsch gibt hier eine kurze Information darüber: Anfang des Jahres wurde eine Agentur beauftragt, die sich mit dem Energieverbrauch und der Energiegewinnung beschäftigen soll. Es gab hier auch schon mehrere Gespräche. Die Agentur lieferte schon ganz passable Zahlen, wie wir etwas umsetzen könnten.
Nächstes Jahr können wir auf eine KIP-Förderung in Höhe von EUR 430.000,00 für Energiegewinnung oder Energiesparmaßnahmen zugreifen. Seinerzeit haben wir auch besprochen, dass eine Energiegemeinschaft Sinn macht und Bgm. Reinhard Deutsch übergibt dann StR Gernot Strini das Wort.

Dieser informiert weiter: Mittlerweile gab es schon ein paar Termine betreffend Energiegemeinschaft, für den Verbrauch wurde ein Plan aufgestellt, wie der Ist-Stand ist und es wurde auch besprochen, dass ausgebaut werden muss, damit sich das Ganze mehr rechnet. Am Anfang wird es sicher noch nicht so viel Ersparnis geben, weil wir teilweise vom Wasserkraftwerk nur gewisse Prozentanteile nützen können. Weiters wurde auch über den PV-Ausbau gesprochen. Es war die Rede von über 65 % Ersparnis für die Gemeinde und das wäre sicherlich ein richtiger Schritt.

Ergänzend sagt noch Bgm. Reinhard Deutsch, dass von den bestehenden PV-Anlagen erhoben wurde, wo es noch Potenziale gibt und welche Partner ins Boot geholt werden können. Ein ganz wichtiger Partner wäre– Herr Jank – Wasser-kraftwerk, wo die Gemeinden Jennersdorf und St. Martin/Raab zu je 50 % Eigentümer sind. Dieses Kraftwerk bringt im Jahr ca. 400.000 kW. Da muss es noch Gespräche mit St. Martin/Raab geben, das wäre schon mal ein richtiger Schritt für die Nahversorgung.

Wie viel Eigenbedarf wir abdecken können, hängt davon ab, wie viel wir investieren.

Seit 2 Jahren haben wir alle Lichtpunkte und auch die neuen Gebäude mit LED ausgestattet. Dafür haben wir uns knapp 100.000 kW im letzten Jahr erspart und das ist bei den Kostensteigerungen, wo uns auch die Energiekosten erschlagen haben, schon eine schöne Summe.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt weiter, der Gemeinderat soll beschließen:
Beitritt zum Verein Energiegemeinschaft Jennersdorf auf Basis der vorliegenden Statuten
Genehmigung der Beschlüsse in der konstituierenden Generalversammlung des Vereins.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, über einen Beitritt zum Verein Energiegemeinschaft gemäß den vorliegenden Statuten abzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bgm. Deutsch: In der konstituierenden Generalversammlung werden der Obmann und die weiteren Vorstandsmitglieder gewählt. Da sollen lt. Bgm. Reinhard Deutsch alle Fraktionen vertreten sein und auch der Gemeindevorstand.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch auch über diesen Punkt abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Genehmigung Beitritt von der Wirtschaftsförderung GmbH zur Energiegemeinschaft. In weiterer Folge soll auch der WVA und der eigene Wasserverband mit reingenommen werden (Unteres Raabtal), weil da die Pumpstation ist und von uns betrieben wird.

Der Grundstein für eine Energiegemeinschaft ist dann gelegt und zeitnah soll eine Sitzung abgehalten werden.

Es wird eine kurze Pause ab 20.26 Uhr abgehalten.
Um 20.34 Uhr geht es mit den nächsten Punkten weiter.

---------- **unter Ausschluss der Öffentlichkeit** ----------

18.) Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheit

a) Beratung und Beschlussfassung über die Stellenausschreibung einer Kindergartenhelferin

b) Beratung und Beschlussfassung über die Stellenausschreibung einer Reinigungskraft für das Stadtamt Jennersdorf

c) Beratung und Beschlussfassung über eine vorzeitige Auflösung eines Arbeitsverhältnisses

19.) Beratung und Beschlussfassung über eine Beendigung eines Werkvertrages

Gemäß § 45 Abs. 8 der Bgld. Gemeindeordnung, LGBl.Nr. 55/2003 (Wiederverlautbarung der Bgld. Gemeindeordnung) ist über Angelegenheiten, die nicht öffentlich behandelt werden, eine gesonderte Verhandlungsschrift abzufassen und im Gemeindearchiv aufzubewahren

---

20.) Information über den Rechnungsabschluss 2023 – Schreiben vom Land Burgenland, Abteilung 2 – Zahl: 2024-004.580-4/2

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass das Schreiben vorab an alle Gemeindevertreter per Mail verschickt wurde.

Die freie Finanzspitze im Jahr 2023 in Höhe von EUR 36.333,61 ist gegenüber den Vorjahren moderat. Wir können unsere Verwaltungstätigkeiten noch aufrechterhalten, wobei in den nächsten Jahren der mittelfristige Finanzplan tief rot werden wird.

Der Stand der liquiden Mittel per 31.12.2023 in Höhe von EUR 1.865.841,23 wird als richtig anerkannt und die Gemeinde verfügt demnach über ausreichende Liquiditätsreserven. Das hört sich gut an, aber hier handelt es sich um gebundene Gelder.

Auf Bundesebene wird an einem Gemeindepaket gearbeitet, nur wir wissen nicht, was die nächsten Wahlen bringen. Und wenn wir solche Ertragsanteile bekommen, anstatt EUR 250.000,00 nur EUR 8.000,00, wo soll dann die Gemeinde das Geld hernehmen.

21.) Allfälliges

Bgm. Reinhard Deutsch möchte über den letzten Stand beim **Glasfaserausbau** informieren. Die **ÖGIG** hat lt. Schreiben vom 13.09.2024 informiert, dass das Projekt ausgesetzt bzw. eingestellt wurde (bis auf weiteres). Das Auftragsvolumen wären EUR 1,3 Millionen gewesen. In der Steiermark sollen 4 Gemeinden ausgebaut werden. Also zurück zum Start.
Mag. Milan Nemling fragt nach, ob die überschießenden Errichtungskosten für die Gemeinde dazu beigetragen haben, denn das hätte die ÖGIG ja im Vorhinein schon wissen müssen, oder ob es das fehlende Interesse bei den Abschlüssen ist. Bgm. Reinhard Deutsch verneint beides, es sind einfach die Kosten explodiert, weil für den Ortskern schon so hohe Kosten angefallen wären, von den Ortsteilen einmal gar nicht zu sprechen.

Vbgm. Josef Feitl übernimmt das Wort und dieser sagt, nach reiflicher Überlegung möchte er allen Gemeindevertretern mitteilen, dass er alle seine Funktionen als **Vizebürgermeister und Gemeinderat zurücklegt**. Er möchte sich auch bei denen entschuldigen, die er überredet hat, bei Jes mitzumachen. Es tut ihm leid, dass er nicht mehr dabei ist, aber so geht es einfach nicht. Er verabschiedet sich noch von jedem Einzelnen per Handschlag und wünscht alles Gute.

StR Anneliese Fürstner meint dazu, dass sie es nicht versteht, denn er hat sich jetzt die ganze Arbeit bei den Projekten angetan und dann schmeißt er alles hin. Es betrifft sie zwar nicht im engeren Sinne, ist aber trotzdem traurig.

Petra Meitz findet es nur traurig, dass er uns jetzt einfach so sitzen lässt.

Vbgm. Josef Feitl verlässt dann abschließend um 21.27 Uhr den Raum.

Michael Kristan fragt wegen der **Veranstaltungshalle** nach, ob es hier schon Neuigkeiten gibt. Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, dass er bei der Sitzung am letzten Sonntag etwas überrannt wurde, weil vom Fußballverein eine Anforderungsliste nachgereicht wurde, die ihm nicht bekannt war. Es gibt eine Kostenschätzung, die nur die Tribüne bzw. Kabinen betrifft, und es wurde darüber auch mit Stefan Tasch gesprochen. Wir von der Gemeinde können es uns nicht leisten, dieses Projekt finanziell zu unterstützen. Bgm. Reinhard Deutsch spricht hier vom ganzen Projekt – Halle und Tribüne, Stockschützen usw. Die Gemeinde hat keine Ressourcen, dies alles langfristig in irgendeiner Form zu unterstützen. Der Obmann hat dies zur Kenntnis genommen.
Es ist aber bei der Besprechung rausgekommen, dass LH Doskozil großen Wert darauf legt, dass das Projekt schnellstmöglich umgesetzt wird. Wir bekommen dazu noch Zahlen, es sind auch Bedarfszuweisungen durch das Land vorgesehen.

Bgm. Reinhard Deutsch informiert über die **Rattenplage**, eine ganz unangenehme Geschichte, zum Teil in der Schulstraße und in Rax-Waldrand. Geschuldet ist diese Plage ungepflegten Grundstücken und Liegenschaften, weil die Leute sich leider nicht um ihre Grundstücke kümmern, es wird nichts gemäht usw. Es wird hierüber auch in

der nächsten Gemeindezeitung einen Hinweis geben, wenn jemand eine Liegenschaft hat, muss er diese auch dementsprechend pflegen. Es kann nicht sein, dass wir als Gemeinde dafür parat stehen müssen. Es wurde schon ein Kammerjäger organisiert und dieser macht seine Sache gut.
Silvia Deutsch muss dann die Leute anrufen und verständigen, die zeigen aber keinerlei Verständnis, dass sie Schuld an der Rattenplage sind.
Speziell die Gebiete Schulstraße und Rax-Waldrand sind davon betroffen.

Mag. Milan Nemling möchte ankündigen, dass der Verein Wieseninitiative mit Sitz in Burgauberg die mobile Saftpresse erworben hat und mit dieser am kommenden Montag in Jennersdorf sein wird. Bei entsprechender Nachfrage wäre am Dienstag und im Oktober Zusatztermine vorgesehen, um Apfelsaft herzustellen. Unter Wiesen-Initiative@gmx.at kann man sich anmelden bzw. Äpfel vorbeibringen. Standort ist das Lagerhaus.

Silvia Deutsch fragt noch wegen dem mobilen **Sozialmarkt** nach, denn der sollte ja zunächst einmal befristet auf 3 Monate abgehalten werden. Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, dass wir hier sicherlich Bescheid bekommen.

Alfred Gratzer fragt wegen der **Ableitung Landesstraßen ins Kanalnetz** nach. Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, dass dies Jennersdorf nicht betrifft, es betrifft Landesstraßen. Die Hauptleitung ist ja im Eigentum des Abwasserverbands.

StR Alexander Schweizer informiert über die **Nächtigungszahlen Campingplatz** 2024. Bis 31.08.2024 hat die Gemeinde 7.852 Nächtigungen zu verzeichnen.

Karin Hirczy-Hirtenfelder möchte gerne im Namen der Stadtfeuerwehr alle zur Fahrzeugsegnung dieses Wochenende einladen.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt abschließend, dass StR Alexander Schweizer heute seinen Geburtstag feiert und dieser eine Jause im Besprechungsraum vorbereitet hat. StR Alexander Schweizer bedankt sich für die vielen Glückwünsche.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, gibt Bgm. Reinhard Deutsch bekannt, dass die nächste GR-Sitzung entweder am 10.10., 17.10. oder am 24.10.2024 je nach Bedarf stattfinden wird.

Bgm. Reinhard Deutsch bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.39 Uhr.

Der Bürgermeister:	Die Schriftführerin:	Die Protokollbeglaubiger:
	Silvia Deutsch	Amelie Fürst